

Erschienen auf [entwicklungspolitik online](http://entwicklungspolitik.de) am 4. Juli 2012

[http://epo.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=8556:paedagogen-und-haeuslebauer-kooperieren-in-chile&catid=13&Itemid=55](http://epo.de/index.php?option=com_content&view=article&id=8556:paedagogen-und-haeuslebauer-kooperieren-in-chile&catid=13&Itemid=55)

## Pädagogen und Häuslebauer kooperieren in Chile

**Freunde der  
Erziehungskunst  
Rudolf Steiners**

Karlsruhe. - Die Notfall-Pädagogen der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners bilden lokale Notfall-Teams im Bereich der Traumaarbeit aus, um Menschen darin zu befähigen, selbst nach traumatisierenden Ereignissen bei der Traumabewältigung unterstützen zu können. In Chile wird das theoretische Training jetzt um handfeste Elemente erweitert: In Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Habitat for Humanity, die sich dem Bau von Unterkünften armer Familien weltweit und dem Wiederaufbau in Katastrophengebieten widmet, werden gegenseitige Schulungen abgehalten. Anschließend werden die Teilnehmer den Hausbau einer sechsköpfigen, chilenischen Familie unterstützen.

Der Kontakt zwischen den beiden Hilfsorganisationen wurde über ihre (Gast-)Mitgliedschaft bei Aktion Deutschland Hilft, dem Bündnis der Hilfsorganisationen, hergestellt. Die Kooperation dient dem gegenseitigen Wissenstransfer im Bereich der Katastrophenhilfe, um Menschen nach einschneidenden Ereignissen umfangreiche Hilfe zukommen lassen zu können.

Im Rahmen des im Jahr 2010 gestarteten Projekts "Our Children Return Home" von Habitat for Humanity Chile werden in Zusammenarbeit mit Freiwilligen Häuser für Familien mit pflegebedürftigen Kindern gebaut. Bei der notfallpädagogischen Arbeit in Krisengebieten der Freunde der Erziehungskunst hat sich gezeigt, dass geschützte Räume für (traumatisierte) Menschen von großer Wichtigkeit sind. Kreatives Schaffen und Bauen gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Umgebung selbst aktiv zu gestalten und sich dadurch nicht mehr als Opfer zu begreifen, sondern als wichtiger Teil der Gemeinschaft.

Diese Aspekte beider Hilfsorganisationen kommt im Juli einer sechsköpfigen Familie in Huelquén (Paine), einer Kleinstadt ca. 60 km südlich von Santiago, zugute. Sie wird bei den Sanierungsarbeiten durch Habitat for Humanity und die Freunde der Erziehungskunst unterstützt. Dabei lernen die Notfallpädagogen von Habitat for Humanity Grundlagen zum Thema Häuserbau, um bei einer eventuellen Katastrophe geschützte Räume errichten und andere im Bauen von Häusern anleiten zu können. Im Austausch werden für die Habitat for Humanity-MitarbeiterInnen Schulungen in Traumapädagogik angeboten, um auch sie mit einfachen Methoden zur psychosozialen Stabilisierung traumatisierter Kinder und Jugendlicher auszustatten.

[www.freunde-waldorf.de](http://www.freunde-waldorf.de)

[www.hfhd.de](http://www.hfhd.de)

Tags: Traumaarbeit